

Der Harz.

Der Harz (das heißt so viel als Waldgebirge) einst *Silva Hercinia*, ist zwar durch das hochliegende Eichsfeld mit dem thüringer Walde und somit auch mit den meisten übrigen Gebirgen des südlichen Deutschlands verbunden, erscheint aber doch als ein getrennt liegendes, für sich bestehendes Massengebirge, dessen Haupterstreckung von Südost nach Nordwest, von Mannsfeld bis Seesen zu rechnen ist. Der Umfang wird durch eine Linie bestimmt, die man durch folgende Orte zieht: Mannsfeld, Leimbach, Hettstädt, Ernstheden, Ballenstädt, Gernrode, Thale, Timmenrode, Blankenburg, Heimburg, Benzigerode, Wernigerode, Altenrode, Ilfsenburg, Eckerkrug, Goslar, Langelsheim, Seesen, Sittelde, Osterode, Herzberg, Barbis, Steina, Sachsa, Ellrich, Appenrode, Neustadt, Rosla, Sangerhausen, Hergisdorf. Hiernach ist die Breite verschieden, geringer im Nordwest und Südosten, als in der Mitte, und im Mittel etwa auf 4 Meilen zu setzen. Außerhalb der angegebenen Fußlinie liegen, besonders nach Westen und Süden, noch an manchen Stellen Vorhöben, die unter der gemeinschaftlichen Benennung Vorharz begriffen werden. Einen Haupttrüben gewährt man am Harze nicht. Das ganze Gebirge besteht aus neben einander liegenden, mehr oder weniger mit einander verbundenen, flachkuppigen, mit Erde überdeckten Erhebungen, deren bauchige Hänge, wie auch häufig die Kronen, bewaldet sind. Die Thäler sind zum Theil ziemlich enge, und ihrer Erstreckung nach meistens Quertäler. Die Wasserscheide zwischen der Weser und Elbe zieht, in Hauptrichtung von Südwest nach Nordnordost, quer über den Harz, und theilt denselben in zwei ungleiche Theile. Der nordwestliche, an Flächeninhalt kleinere, Theil ist der höchste, und wird Oberharz genannt, während der südöstliche Theil Unterharz heißt. Der Oberharz ist mit Nadelholz überwachsen, und (besonders um Zellerfeld und Klaußthal herum) reich an Teichen. Der Unterharz hat meistens Laubholz und ist, obgleich niedriger, als der Oberharz, doch felsiger und rauber, als dieser. Da dieses Gebirge nach Norden und Osten in das Flachland abfällt, erscheint es ziemlich bedeutend, doch sind die Vorstellungen, die man sich von der Höhe desselben macht, häufig zu groß, denn der erhabenste Punkt des Harzes, der berühmte Brocken oder Bloßberg, liegt nur 3.508 Fuß über dem Meere.

Die vorzüglichsten Berge des Harzes sind:

- 1) Der Brocken, in der Volkssprache Bloßberg, lateinisch *Mons brueterus*, unter $28^{\circ} 16' 14''$ Länge und $51^{\circ} 48' 11''$ Breite, des Harzgebirges höchster Punkt, 3.508 Fuß über dem Meere, hat eine gewölbte Krone, auf welcher ein Gasthaus steht, und gewährt, da er am nördlichen Ende des Harzes liegt, eine